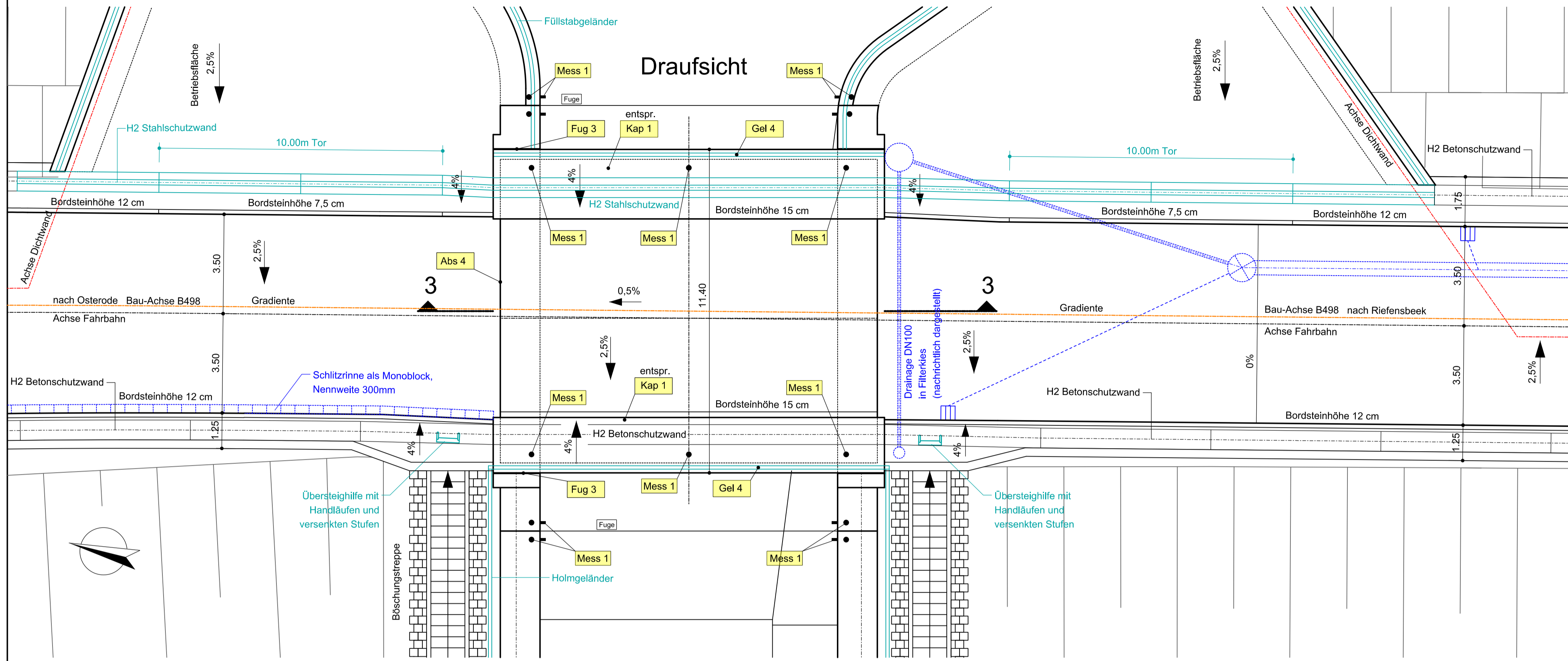
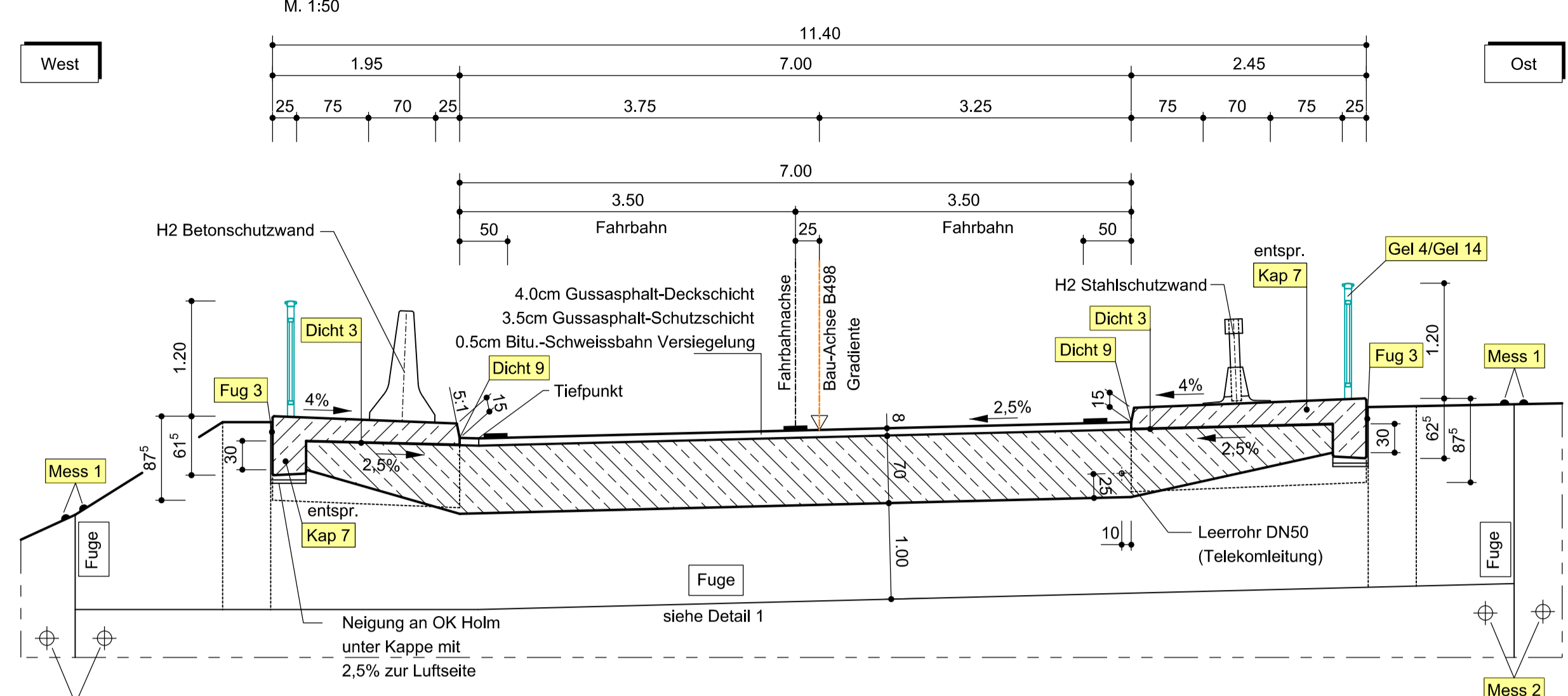


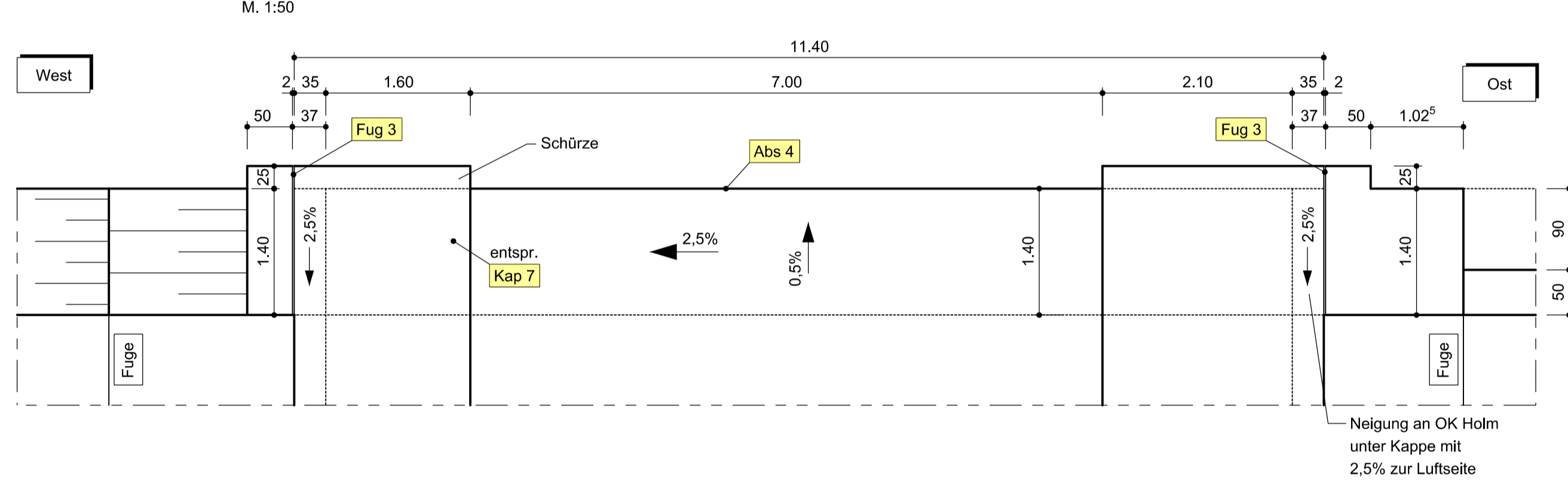
Grundriss M. 1:100



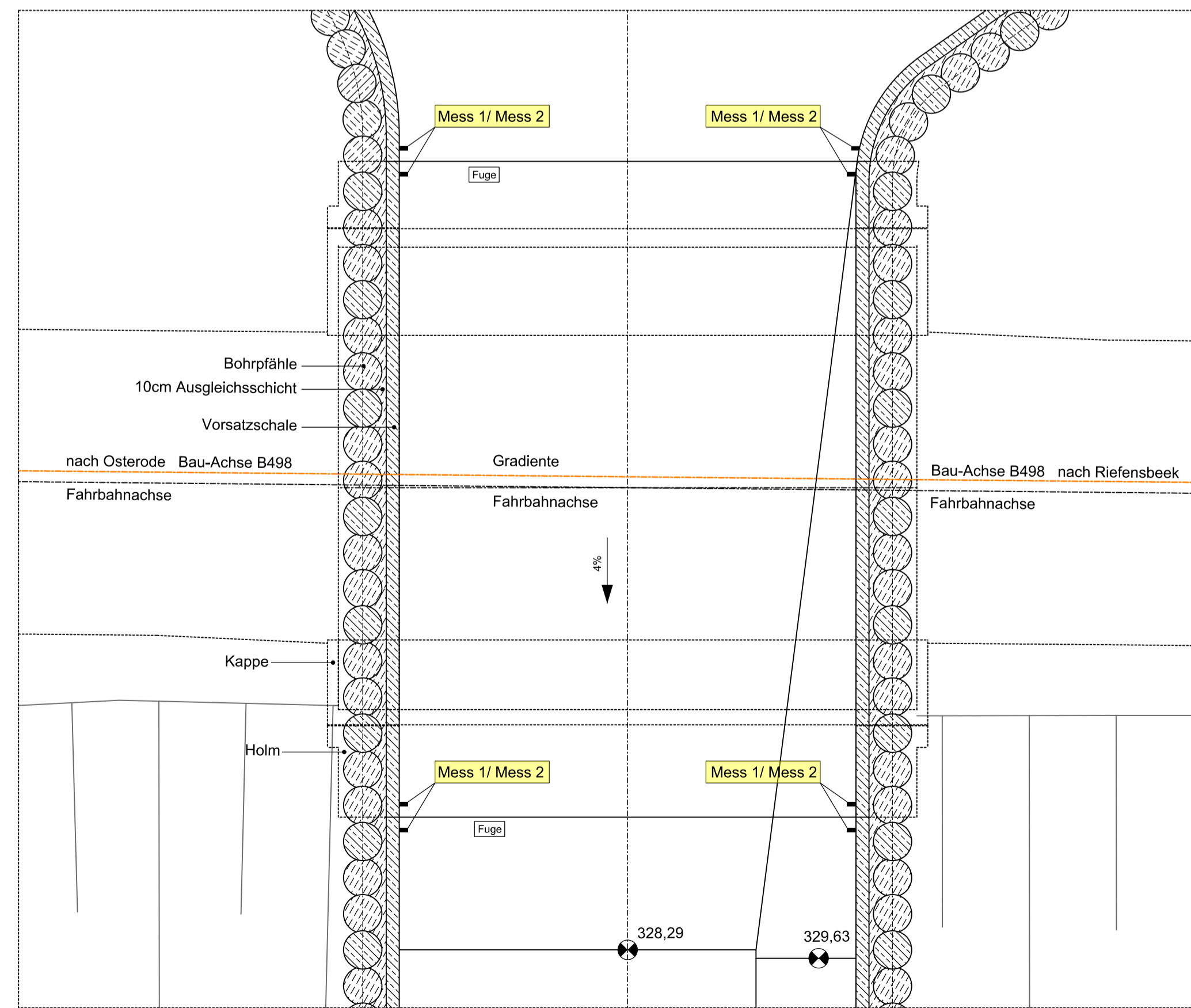
Regelquerschnitt M. 1:50



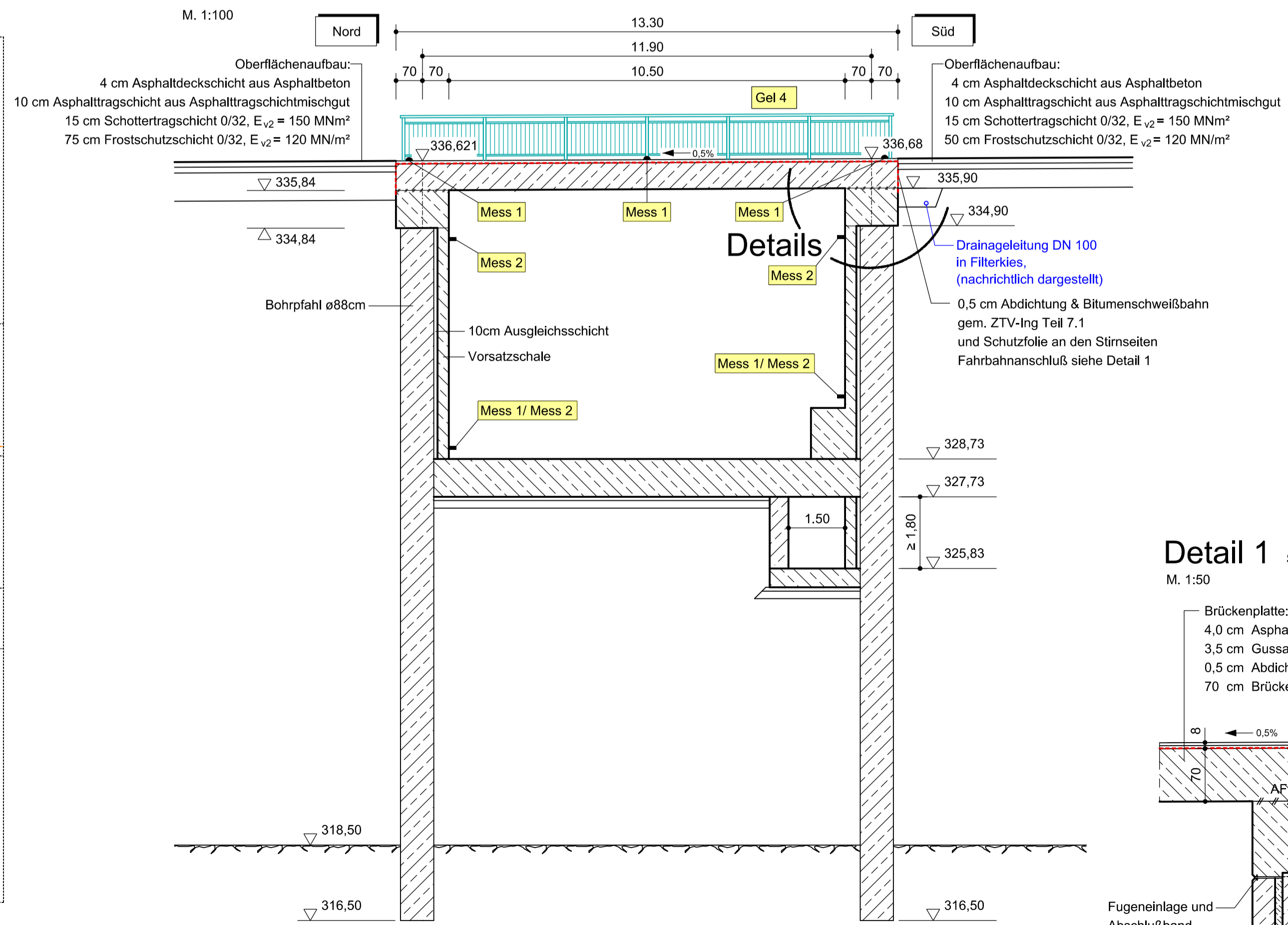
Draufsicht Überbauende Nord M. 1:50



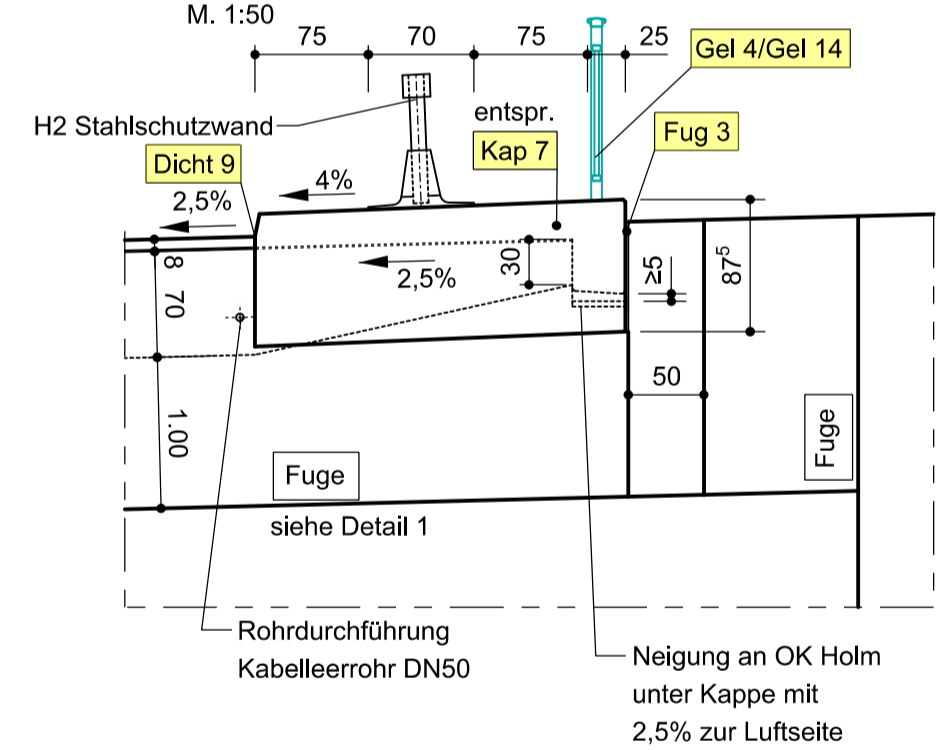
Horizontalschnitt Gründung M. 1:100



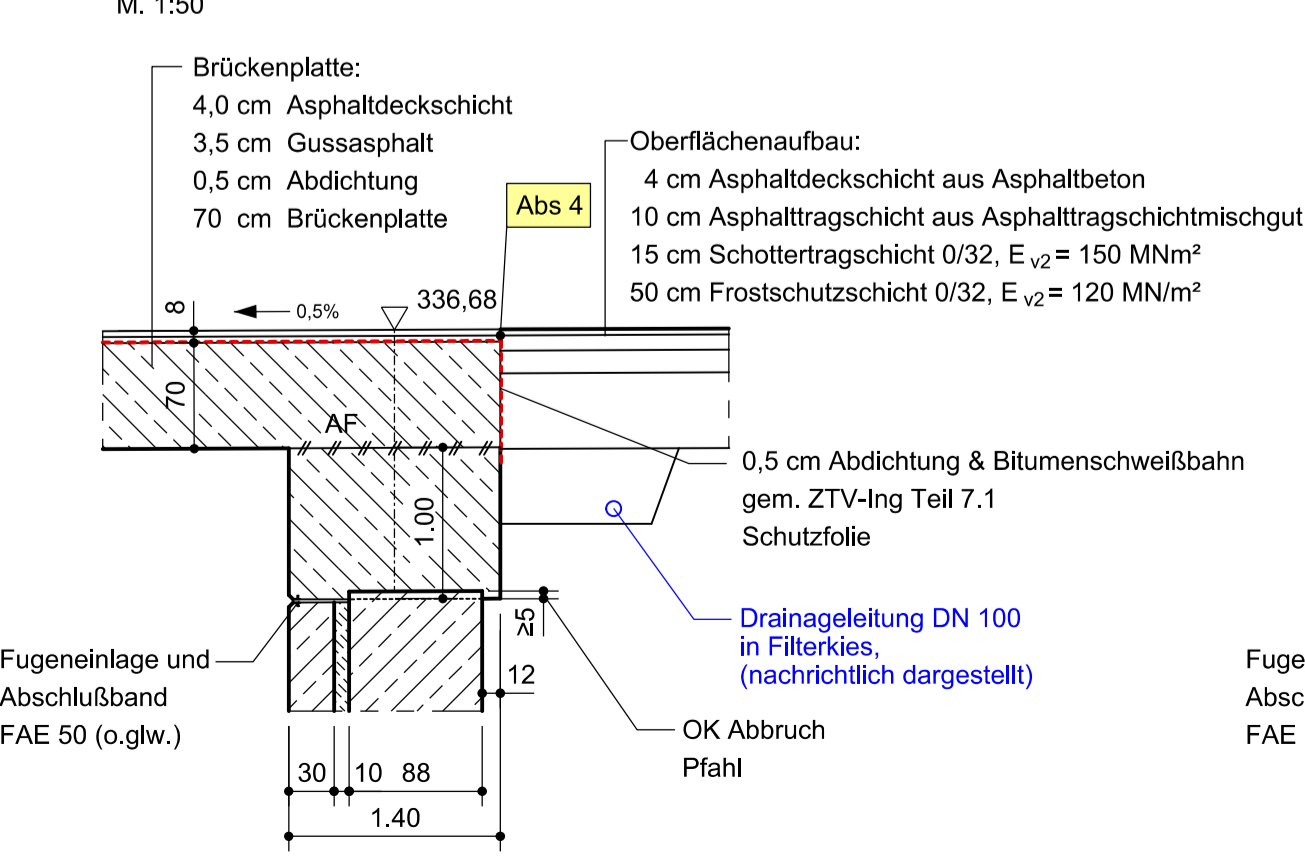
Schnitt 3-3 M. 1:100



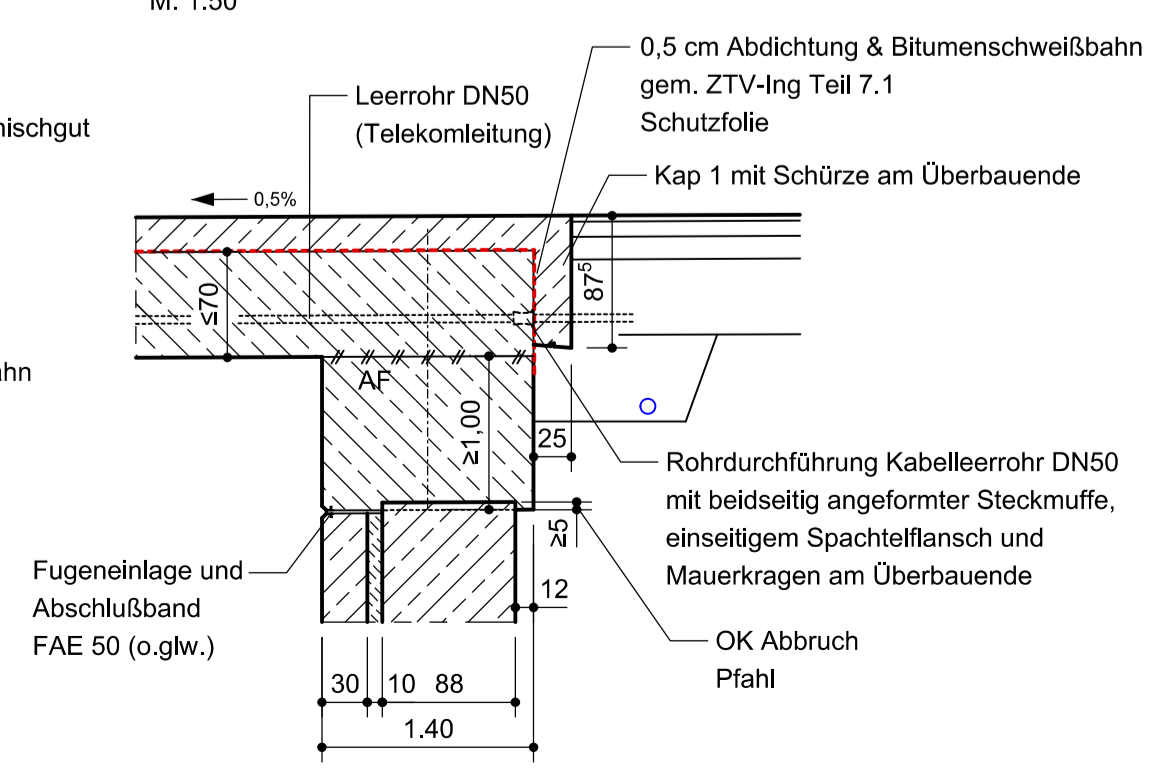
Detail 3 M. 1:50



Detail 1 M. 1:50



Detail 2 M. 1:50



Konstruktive und statische Zusatzangaben gemäß Erläuterungsbericht bzw. Baubeschreibung sind zu beachten

Baugruben, Grundwasser und Bodenkenneiwerte:
(siehe Baugruben- und Grundwasserbericht)

Grund- und Oberflächenwasser nicht betongangtaugend >K41

Bauvorgaben:

Auflageart	Brückenüberbau nach ZTV-ING
Nutzungsdauer	100 Jahre
Bauwerkintegration	Brückenüberbau als Rahmentragwerk in die Schussrinne integriert Bohrpfähle mit Ortbeton-Vorsatzschale als abnehmbare Tragkonstruktion und Gründung

Baustoffangaben:

Bauteile	Neubau	Beton	Expositionsklassen	Baumaterial	Bestandteil	Spezialstahl
Brückenplatten	C 25/30 LP	XCA, X03, XF4	-	-	B 500 B	-
Brückenbauwerk (bis Fuge in Schussrinne)	C 25/30 LP	XCA, X03, XF2	-	-	B 500 B	-
Schussrinne	C 25/30 LP	XCA, X03, XF2	-	-	B 500 B	-
Schussrinne	C 25/30 LP	XCA, X03, XF2, XF2	-	-	B 500 B	-
Wahlströme u. Grundablass	C 25/30 LP	XCA, X03, XF2, XF2	-	-	B 500 B	-
Bohrpfähle	C 25/30 LP	XC2	-	-	B 500 B	-
Stahlbeton	C 25/30 LP	XCA, X03, XF2	-	-	B 500 B	-
UW-Beton	C 25/30 LP	XC2	-	-	B 500 B	-

* Festigkeitsklasse kann bei statischem Erfordernis erhöht werden.

Schalung und Oberflächen:

Überbau und Kappen	glatte Schalung
Schussrinne	glatte Tafelschalung
Wahlströme	glatte Schalung im Wand
Alle sichtbaren Oberflächen	SB 2 (normale Anforderungen)
Alle sichtbaren Kanten und 3 cm / 3 cm (Kappen 1,5 cm / 1,5 cm) zu fassen.	
Schussrinne	mit Rüttelbohle abziehen, Oberflächenveredlung mit Glättwalze, abschließend Glätten Nachbehandlung nach ZTV-W 18.215 Tabelle 3.3 verportet

Bauwerksdaten

ASB-Nr.	4228514
Bauart: Überbau	Ortbeton
Einwirkungen	nach Eurocode
Verkehrskategorie	2
Verkehrslast	Lastmodell 1
Klasse der Horizontalkraft	C
Milbrückenklasse	
Einzelstützweite (m)	11,90
Gesamtlänge über Endauflagern (m)	13,30
Lichte Weite zw. Endauflagern (m)	10,50
Kleinste lichte Höhe (m)	7,07 (unterhalb)
Kreuzungswinkel (gon)	100
Mindestbreite zw. den Geländern (m)	10,90
Brückenfläche (m ²)	152
Betonmenge (Ortbeton) (m ³)	111
Stahlmenge (kg/m ³)	-120

Die zulässige Geschwindigkeit auf der Brücke liegt bei 50 km/h. Die Kappen wurden daher gemäß RPS mit 15 cm Höhe entsprechend Kap 7 ausgeführt. Die Schutzeinrichtungen müssen wegen der Lage der Brücke in WSG Zone 1 aus der Strecke kommend auch auf dem Bauwerk angeordnet werden.

Legende

- Stahlbeton
- Beton unbewehrt
- Stahlbau
- Entwässerung

Straßenrasterung gemäß Entwurfsplanung, B 498 Dokument 6 (Bericht 0086-39-Rev 01) Stand 29.09.2017

Höhensystem HS160 (mü.NHN)

h	h	h	h
g	-	-	-
f	-	-	-
e	-	-	-
d	-	-	-
c	-	-	-
b	-	-	-
a	-	-	-

ANSEY Datum: 02/2017 Aenderung

Generalüberholung Sösetalsperre

ANTRAG AUF PLANFESTSTELLUNG

Harzwasserwerke GmbH
Nikolaistraße 8, 31137 Hildesheim
Tel.: (05121) 404-0, Fax: (05121) 404-220

Harzwasserwerke

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - GB Goslar
Straße: B498 0+773,157
Nächster Ort: Riefensbeek-Kamschlaken

Planer: Ramboll GmbH
Stadtsch 7
20097 Hamburg

RAMBOLL

Objekt: Sösetalsperre

Bauteil/Anlage: Vorperr - Brücke über Kombibauwerk

Zeichnungstyp: Grundrisse, Schnitte und Details

Gezeichnet: RÖ	Datum: 26.03.2018	Maßstab: 1:100
Gepflicht: Fa	Datum: 26.03.2018	
Gesehen: Lat	Datum: 26.03.2018	Plan Nr. SÖS-BA-BRK-S009-0017-3